



Gemeinde Bad Laer

Bad Laer, den 17.09.2020

Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Orsrates Hardensetten**
am **Donnerstag, den 17.09.2020**, von **19:00 Uhr** bis **21:20 Uhr**
in der **Gaststätte Plengemeyer, Glandorfer Str. 27, 49196 Bad Laer Hardensetten**
(OR HAR/007/2020)

Anwesend:

Ortsbürgermeister
Herr Wilhelm Richter

Mitglieder
Herr Michael Geschwinde
Herr Bernd Rötrige
Herr Stefan Vedder
Herr Cord Wahlmeyer

Gäste
Frau Ursula Tittes

von der Verwaltung
Herr Bürgermeister Tobias Avermann
Herr Daniel Burghard
Frau Iris Seydel

Entschuldigt fehlen:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ortsbürgermeister Wilhelm Richter eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister Richter stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

3. Feststellung der Tagesordnung

Beratungsverlauf:

Ortsbürgermeister Richter regt an, die TOP 5 und 6 aufgrund der selben Thematik zu einem TOP zusammenzufassen.

Die Tagesordnung wird festgestellt.

Beschluss:

4. Bericht des Bürgermeisters

Beratungsverlauf:

Bürgermeister Avermann berichtet über neue Kollegen im Bauhof und die Stellenausschreibung für einen Auszubildenden/Auszubildende zum/zur Verwaltungsfachangestellte/n im Jahr 2021. Zudem gibt er Informationen zur Räumung des Regenrückhaltebeckens Glandorfer Str./Westring.

Beschluss:**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	
Nein:	
Enthaltung:	

5. Antrag auf Verlängerung einer Trockensandabbaugenehmigung in den Heideseen**Beratungsverlauf:**

Ortsbürgermeister Richter leitet den Tagesordnungspunkt ein und verweist darauf, dass man sich darauf verständigt habe, die TOP 5 und 6 aufgrund der selben Thematik unter TOP 5 zu beraten.

Bürgermeister Avermann berichtet, dass die Sandabbauunternehmen Niehaus und Hehmann jeweils beim Landkreis Osnabrück einen Antrag auf Trockensandabbau gestellt haben. Er bedankt sich bei den Unternehmern, dass sie der Bitte nachgekommen sind, die Anträge jeweils vor den politischen Beratungen der Öffentlichkeit vorzustellen, damit alle Interessierten auf dem selben Wissenstand sind. Sodann übergibt er an Frau Tittes von LandPlanOS, die die Vorhaben im Bereich des Sandabbau vorstellt (*Präsentation als Anlage zum Protokoll*).

Zu Beginn der Sitzung war entschieden worden, den interessierten Anwohnerinnen und Anwohnern zum TOP Gelegenheit für Fragestellungen einzuräumen.

Herr Tredup (Anwohner) erklärt, dass nach seinem Kenntnisstand auch seitens der Gemeinde noch im Jahr 2019 erklärt worden sei, dass der Sandabbau mit Ablauf des 31.12.2020 ende.

Bürgermeister Avermann widerspricht insoweit, als das sich die Auskunft auf den damals geltenden und mit Datum vom 31.12.2020 auslaufenden Generalbescheid bezog und auch damals klar war, dass die bestehende Genehmigung nicht verlängert werde. Dies entspreche auch der Auskunft durch den Landkreis Osnabrück als Genehmigungsbehörde und beträfe wohl auch in erster Linie den Nassabbau. Grundsätzlich stehe es jedem Unternehmer frei einen erneuten Antrag zu stellen. Dann werde jedoch ein vollständiges und selbständiges Verfahren eingeleitet, wie jetzt in diesem Fall.

Auf die Frage von Herrn Tredup, wieso es offensichtlich ohne Konsequenzen bleibe, dass mehr Sand abgebaut wurde als genehmigt war, antwortet Frau Tittes, dass die Aussage bez. der Mehrmenge zwar auf die Tiefe zutrefe, jedoch nicht auf das Gesamtvolumen. Generell sei wesentlich weniger Sand abgebaut worden als ursprünglich genehmigt.

Bürgermeister Avermann erklärt, dass diese Argumentation (der Frau Tittes) zu kurz gegriffen sei, da die Überschreitung der Abbautiefe schon und auch in der Bevölkerung als eklatanter Verstoß wahrgenommen wurde und bitte auch als solcher wahrgenommen werden sollte.

Bezüglich der weiteren Frage des Herrn Tredup, wie die Gemeinde mit dem verschwundenen Weg (Lohweg) und der abgebrochenen Böschung umgehe, erklärt Frau Tittes, dass sich die benannten Flächen innerhalb des seinerzeit genehmigten Abbaugebietes befinden und daher ersatzlos abgebaut werden durften.

Herr Tredup erkundigt sich weiter, wieso seitens der Unternehmer ein neuer Antrag auf die Verlängerung des Sandabbau gestellt wurde, obwohl es Verfehlungen der Firmen in der Vergangenheit gab. Frau Tittes antwortet, dass es sich eben nicht um einen Verlängerungsantrag handele und ein neuer Antrag alleine Sache der Firmen sei und sich nicht mehr auf die alte Genehmigung beziehe. Im Übrigen entscheide der Landkreis Osnabrück über die Antragsbewilligung.

Auf die Frage des Herrn Tredup (Anwohner), wieso die Rekultivierung/Renaturierung noch nicht abgeschlossen sei, antwortet Frau Tittes, dass der Sandabbau nach der ursprünglichen Planung noch nicht zu Ende abgebaut wurde und dadurch eine Renaturierung noch nicht abzuschließen sei.

Herr Tredup (Anwohner) erkundigt sich, welche Konsequenzen es für die Unternehmen aufgrund des Mehrabbaus gebe und wieviel m³ zu viel abgebaut worden seien? Laut Frau Tittes wurde weniger als ursprünglich genehmigt abgebaut. Insgesamt wurden 1,4 Millionen m³ weniger Sand abgebaut als genehmigt war. Eine Mehrabnahme fand ausschließlich in der Tiefe statt.

Bürgermeister Avermann bedankt sich für die Anregungen der Anwohner und die Bereitschaft des Planungsbüros zur Beantwortung der Fragen. Die Gemeinde Bad Laer wird den Antragsprozess intensiv begleiten und gegenüber dem Landkreis Osnabrück als Genehmigungsbehörde Stellung nehmen. Auch gegenüber den Sandabbauunternehmen sei bereits gesagt worden, dass für eine entsprechende Beratung noch eine umfangreiche Recherche bezüglich der Entscheidungen aus der Vergangenheit erfolgen müsse und keine Entscheidung „unter Druck“ getroffen werde.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	
Nein:	
Enthaltung:	

6. Antrag auf Trockensandabbau in den Heideseen**Beratungsverlauf:**

(siehe TOP 5)

Beschluss:**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	
Nein:	
Enthaltung:	

**7. Verlegung einer Wasserleitung sowie einer Schmutzwasserdruckleitung in den Ortsteilen Hardensetten und Winkelsetten
Vorlage: 00/433/2020****Beratungsverlauf:**

Frau Seydel stellt das Vorhaben mit dem Hinweis auf die von ihr vorgestellte Präsentation vor. Detailliert werden die hohen Kosten erläutert, die eben dazu führen, dass letztlich empfohlen wird, von dem Vorhaben der Anschlüsse abzusehen.

- Ortsrat Rötrige stellt fest, dass das zu viel Geld für die Anleger sei. Er fragt weiter wieso es keine anderen technischen Möglichkeiten gäbe mit dem Hinweis auf das z.T. schlechte Wasser aus den Brunnen. Frau Seydel erläutert ausführlich, dass die TENEg unter fachplanerischer Unterstützung die günstigste Alternative eine Ringleitung für die Wasserversorgung geprüft. Dies sei auch für die Sicherstellung der Trinkwasserqualität von Bedeutung. Eine Alternativplanung durch einen weiteren Fachplaner habe ebenfalls keine wirtschaftlich vertretbare Lösung ergeben.
- Ortsrat Wahlmeyer möchte wissen, ob nur fachkundige Unternehmen etwaige Ar-

beiten durchführen dürften. Frau Seydel bestätigt dieses.

Bürgermeister Avermann erklärt noch mal, dass die Gemeinde den nachvollziehbaren Wunsch nach einer Trinkwasserleitung intensiv verfolgt habe und diesen gern erfüllt hätte.

Beschluss:

Von der Verlegung einer Trinkwasserleitung sowie einer Schmutzwasserdruckleitung in den Ortsteilen Hardensetten und Winkelsetten ist abzusehen. Die bei der Fragebogenaktion vom 12.07.2019 beteiligten Eigentümer sind entsprechend zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	3
Nein:	0
Enthaltung:	2

8. Sanierung von Straßen und Banketten in 2021

Beratungsverlauf:

Frau Seydel fragt die Ortsräte, welche Banketten und Straßen primär im Jahr 2021 im Ortsteil Hardensetten gemacht werden sollten. Eine Prioritätenliste soll nach einer Rundschau (Ortsräte und Gemeinde) erstellt werden.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	
Nein:	
Enthaltung:	

9. Rückschnitt von Lichtraumprofilen / Räumung von Gräben

Beratungsverlauf:

Frau Seydel erläutert das Vorhaben. Informationen und Hinweise seien ihr bitte zu melden.

Beschluss:**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	
Nein:	
Enthaltung:	

10. Rückblick zu den Heideseen Sommer 2020**Beratungsverlauf:**

Herr Burghard stellt die Ordnungsmaßnahmen rund um die Heideseen des vergangenen Sommers 2020 und die Rolle des Ordnungsamtes im Gebiet vor. Dabei wird klar erörtert, dass das Ordnungsamt lediglich Symptome bearbeitet und nicht die Ursachen für Ärgernisse im Gebiet beheben könne.

Auch wurde klar kommuniziert, dass das Vorhaben den Begehungsdruck im Gebiet zu minimieren eine langfristige Aufgabe sei, die bedingt, dass a) alle Beteiligten (Firmen, Eigentümer, NWA, Gemeinde, Landkreis, Jäger, Polizei, Bürger) eng zusammenarbeiten und dabei b) bei klaren Absprachen eine entsprechende Strategie verfolgen müssten.

Die Gemeinde alleine kann die Situation dort nicht verändern. Herr Burghard sagte zudem, dass Areale wie die Heideseen womöglich auch an Attraktivität in Zukunft gewinnen würden und damit gerechnet werden müsse, dass immer mehr Menschen und damit verbunden auch Ärgernisse in der Zukunft kommen werden.

Beschluss:**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	
Nein:	
Enthaltung:	

11. Informationen zu Feierlichkeiten im Zuge der Corona-Pandemie**Beratungsverlauf:**

Herr Burghard gibt eine Erläuterung der aktuell gültigen Corona Landes-Verordnung zum Thema Veranstaltungen im Zuge der Corona-Pandemie. Insbesondere darüber,

welche Anforderungen an Veranstaltungen/Feierlichkeiten aktuell bestehen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	
Nein:	
Enthaltung:	

12. Straßenverkehrsbeschilderung diverse Hinweise

Beratungsverlauf:

Diverse Anregungen zu Verkehrsbeschilderungen im Bereich des Heidering wurden seitens von Anwohner/innen angesprochen. Herr Burghard gab den Hinweis, dass sich im Einzelnen mit der Thematik auseinandergesetzt werde.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	
Nein:	
Enthaltung:	

13. Anfragen und Anregungen

Beratungsverlauf:

- Ortsrat Wahlmeyer: Was ist mit dem Bushalteshäuschen bei Hartmann?
- Anwohner Heidering Herr Lepper: Was ist mit den Steinen in der Kurve bei Kne-meyer? Hinweis auf tiefe Löcher.
→ Es wird einen Ortstermin mit dem Bauamt geben.
- Ortsrat Rötrige: Hinweis auf die Banketten Ponyhof Hartmann/Dammweg 22

- Frage einer Anwohner/in: Ist der Ortsrat auch per E-Mail zu erreichen?
- Herr Lepper möchte wissen, wer dafür haftet, wenn seine Fahrschüler an oder über die neuen Begrenzungspfeiler am Kirchweg fahren. Aus seiner Sicht gäbe es dort keine Ausweichmöglichkeiten.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	
Nein:	
Enthaltung:	

14. Schließung der Sitzung

Beratungsverlauf:

Der Ortsbürgermeister Wilhelm Richter schließt die Sitzung um 21:20 Uhr.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	
Nein:	
Enthaltung:	

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Fachdienstleiter

Protokollführer